

# Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

April 2020 • 16. Jahrgang • Nr. 3

## Land



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



## Land

### Inhalt

Editorial:

Land ..... 2

Zur Sache ..... 3-4

Leben auf dem Land ..... 5

Impressum ..... 6

Weltklänge ..... 7

Interview ..... 9

Assoziationen ..... 11

Ökumene / Kulinarisches ..... 12

Kirchenkreis ..... 13

Lesetipp ..... 15

Alt-Schmargendorf ..... 16-17

Grunewald ..... 18-19

Kreuz..... 20-21

Linde ..... 22-23

Gottesdienste ..... 24



Von Valeska Basse

Manche Dinge definieren sich auch durch ihren Gegensatz. Das Land ist kein Meer. Während dem Meer immer etwas Schillerndes und Ambivalentes anhaftet, wirkt das Land zunächst etwas dröge und jedenfalls eindeutig. Land halt.

Bei der Schöpfung muss Gott das Land

dem chaotischen Urmeer abringen. Die Niederländer mit ihren Polderlandschaften an der Nordsee wissen, wie mühsam so etwas ist. Gott hat immerhin 30 % der Erdoberfläche geschafft. Nicht schlecht! Land als Lebensraum für Pflanzen, Landtiere und Lufttiere – die ja auch von Zeit zu Zeit mal landen müssen – und Menschen. Einzig die Wassertiere hätten das Land nicht gebraucht, aber für die lässt Gott ja auch noch genug Meer übrig. Alle anderen freuen sich über das Land.

Leider wird das Land auch schnell zum Zankapfel. Wem gehört welches Stück Land? Wer darf wo bebauen und bewahren? Für das Volk Israel ist Gottes Segen immer mit der Verheißung von Land verbunden. Aber auch allgemein gilt: Land bedeutet eine Ernährungsgrundlage, da das Land – die mütterliche Erde – ja Pflanzen und Früchte hervorbringt. Und Land bedeutet einen Ort zum Wohnen und Leben, auch Heimat. Menschen definieren sich auch über das Land, in dem sie leben. Manchmal eine Gratwanderung. Und oft tun sie sich schwer damit, Land zu teilen. Wenn zum Beispiel neue Wohnungen gebaut werden müssen oder Flüchtlinge kommen. Willkommen? Hoffentlich!

Land ist dann doch ganz schön emotional besetzt. Wir sind halt auch

Raumwesen, brauchen einen gewissen Platz, um uns zu entfalten, ein bisschen Weite. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, stellt der Beter des 31. Psalms voller Dankbarkeit fest (Psalm 31,9b). Weites Land ist auch ein Sehnsuchtsort.

Und zugleich hat der Autor das gute Gefühl, dass seine

Füße fest stehen. Das gibt Halt, und Sicherheit. So wie ein Baum nur dann groß und stark werden kann, wenn er einen guten Halt in einem festen (und fruchtbaren) Boden hat.

Ob Gott auch ein Landwesen ist? Läge nahe, wenn wir seine Ebenbilder sind, wir, die Erdlinge. Passt auch zu Gott. So ein Landwesen ist bodenständig, wohl gegründet, stabil und beständig. Alles wichtige Eigenschaften Gottes, auf den wir uns ja immerhin verlassen wollen, der für uns da sein und auf uns aufpassen soll. Und immerhin heißt Gottes Schöpfung insgesamt die Erde, ein überaus landaffiner Name – sollte er nicht Rückschlüsse auf Gottes Wesen zulassen?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Nachdenken über das Land und grüße Sie herzlich

Valeska Basse

.....  
 DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT  
 AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI  
 OFFSET FRIEDRICH.  
 ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION  
 MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN  
 WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE  
 PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE  
 AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.  
 .....

**FRIEDRICH**  
**DRUCKEREI**

GmbH & Co. KG

WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK | GRAFIKDESIGN

### Kirchen und Gemeindehäuser

**Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf** • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16  
**Kirchengemeinde Grunewald** • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5  
**Kreuzkirchengemeinde** • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a  
**Lindenkirchengemeinde** • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



## Zu dieser Ausgabe von Himmel & Erde

Liebe Leserinnen und Leser,  
 Diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung ist unter besonderen Umständen hergestellt worden. Wir haben uns entschieden, die bereits fertigen Beiträge zu unserem geplanten Heftthema wie vorgesehen zu veröffentlichen. Auf den Lokalseiten unserer vier Kirchengemeinden finden Sie allerdings weitgehend nicht die gewohnten Ankündigungen unserer regelmäßigen Gruppen und Kreise sowie der besonderen Veranstaltungen. Wie allgemein bekannt, führt die Corona-Krise dazu, dass auch die Kirchen ihre Angebote reduzieren bzw. ganz einstellen müssen.

Wir sind in den Kirchengemeinden gerade in dieser schwierigen Zeit für Sie da – wenn auch auf etwas andere Weise als sonst. Sie können sich telefonisch an uns wenden. Über unsere Internetseiten erhalten Sie aktuelle Informationen.

Wann wir den regulären „Betrieb“ wieder aufnehmen können, ist heute noch nicht sicher zu sagen. Inzwischen versuchen wir mit Kreativität und der nötigen Vorsicht, aus der Ferne Angebote für Sie bereit zu halten. Auch dieses Heft von Himmel & Erde gehört dazu.

Aus aktuellem Anlass finden Sie auf den ersten Seiten die Predigt, die Bischof Dr. Christian Stäblein am 15. März im Rundfunkgottesdienst aus der Marienkirche am Alexanderplatz gehalten hat.

Bleiben Sie behütet!

Es grüßen Sie

Ihre Gemeindeleitungen des Wilmerdorfer Südens

## Wir sind da – *You'll never walk alone*

*Predigt von Bischof Dr. Christian Stäblein*

*am 15. März 2020 (Sonntag Okuli) im Rundfunkgottesdienst aus der St. Marien-Kirche*

I

Liebe Gemeinde, hier in der Kirche ja nun nicht mehr, aber dafür vermutlich umso mehr zu Hause oder wo auch immer, im Auto, am Radio, liebe Berlinerinnen und Berliner, Menschen in Brandenburg, in der schlesischen Oberlausitz, liebe Schwestern und Brüder, Große und Kleine, Junge und Ältere, liebe Hörerinnen und Hörer, unter den biblischen Texten für den heutigen Sonntag findet sich ein Wort, das passt als wäre es für diese Tage geschrieben. Und doch ist es schon gut 1900 Jahre alt. Es steht im Neuen Testament, im ersten Brief des Petrus und lautet: *Umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die auf euch zukommt in der Offenbarung Jesu Christi.* (1. Petrus 1,13)

Liebe Hörerinnen und Hörer, das ist ja nun genau das, was wir dieser Tage tun, auferufen sind zu tun, tun wollen: den Verstand stärken, nüchtern sein, die Lenden gürten, was ja so viel meint wie: gerade Haltung einnehmen, bereit sein, nicht wackeln, nicht unklar sein, fest, standfest. Sind wir bereit? Diese Frage prangt auf dem Wochenmagazin DER SPIEGEL, gestern, hält uns, der Gesellschaft den Spiegel vor. Und ich meine, wir können uns in die Augen schauen und sagen: wir sind es. Der Verstand gestärkt und zugleich nüchtern: was zu tun ist, um die Infektionsketten von Covid-19 zu unterbrechen, wird getan. Es hat inzwischen wohl auch den letzten in unserem Miteinander erreicht: im Moment ist Augenbegrüßung und Zulächeln statt Händeschütteln angesagt, Abstand ist die derzeit richtige Form

der Nähe, die beste Solidarität, Schule macht Pause wie der Sport, der uns sonst in unserem Alltag begleitet und füllt, Theater machen Pause und ja, auch die kirchlichen Feiern schicken sich ins Abstandsgebot. Ganz nüchtern tun wir das, gestärkt im Verstand – ich verstehe nach den letzten Tagen so viel mehr von Pandemie und Virologie und den Ausbreitungsformen, dass ich das alles gut nachvollziehen kann, und, das will ich einmal deutlich sagen: ich bin den Medizinerinnen und Mediziner, allen, die pflegen und sorgen, so dankbar dafür, dass wir diese Dinge heute alle wissen und achten können, dass der medizinische Verstand so gestärkt worden ist in den letzten Jahrzehnten, dass wir nüchtern da drauf gucken können. Eine große Gabe das. Und ein Dank allen, die sich so unermüdlich einsetzen in diesen Tagen!



Und ebenso nüchtern und also gestärkt sagen wir, sage ich: nicht wackeln, fest, klar in der Haltung sein: es geht als erstes um die, die den Schutz der Gemeinschaft am meisten brauchen, die, die dem Virus als erste und schwächste ausgeliefert wären. Ihnen gelten unsere Augen, unsere Liebe, unsere Fürsorge, so hat sich der Glaube immer gegürtet, so gürten die Augen des Glaubens auch jetzt: Hingucken, wo Menschen uns brauchen, nicht allein lassen, ansprechbar sein, da sein. Hashtag *Wir sind da* heißt die Plattform, die wir als Kirche im Internet auf Twitter eingerichtet haben, das ist die moderne Variante

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

des Beieinanderseins, die gilt es jetzt, gerade jetzt gut zu nutzen. Aber auch ohne Hashtag: Kirchengemeinden in Land und Stadt sind das verständige, das starke, das fürsorgende Netzwerk für alle, die danach suchen.

Stärkt euren Verstand, seid nüchtern – ach, der Glaube kennt ja eine herrliche Stärkung des anderen, eine Form sich nahe zu sein ohne körperliche Berührung, die gehört zu den schönsten Weisen: das Beten, das Beten für jemand anders. Gott, stärke meine Nachbarin, meinen Nachbarn. Gott, sei bei den Sorgen des Freundes, der Freundin. Hilf beim Aushalten. Gott, gib dem, der auf der Intensivstation pflegt und sorgt, Kraft, für die Nacht und den nächsten Tag. Gott, sei da und hilf, dass wir da sein können, dass wir da sind. So nüchtern. So gestärkt. So lasst uns in die Tage schauen. Von Gott bereitet. Wir sind da, bereit für den Nächsten.

## II

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe Gemeinde, *seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch dargeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi, seid gegürtet und stark im verständigen Hören*, heißt es im Brief des Petrus im Neuen Testament.

Wie wird man stark in der Haltung, was trägt, wenn aber doch auch die Angst ist und immer mal wieder kommt, nur zu verständlich, auch bei mir? Vor gut drei Monaten durfte ich beim Adventssingen von Union Berlin dabei sein. Die Lieder sind mir immer noch im Ohr. Und auch, dass so viele andere Fußballklubs das auch angefangen haben: Adventslieder singen. Und dabei ja auch das singen, was einen zusammen bringt und zusammen hält. *You'll never walk alone* etwa. Oder: *Wir sind Unioner*. Was ja ganz wörtlich heißt: wir gehören zusammen. Wir sind eins – als Menschen, die leben, lieben und sterben, die in all dem zusammen gehören. *You'll never walk alone*, ob Union-Anhängerin oder nicht, ob sportbegeistert oder nicht. Wir sind eins als Menschen. Das trägt auch jetzt, wo der Fußball ruht, das ist im Ohr.

Wie wird man stark in der Haltung, wenn doch aber auch die Angst ist und immer mal wieder kommt, nur zu verständlich, dass sie das tut, auch bei mir? Vor 1900 Jahren schreibt einer: *setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die in Jesus Christus ist*. Petrus schreibt von Menschen und für Menschen, die damals in ziemlich üblen Umständen lebten, verfolgt, die Gottesdienste fanden zum Teil an geheimen Orten und nicht selten in Katakomben, also bei den Grabstätten statt. *Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade in Jesus Christus*, das war ein Wort damals vielfach in dunklen Höhlen und zwischen kalten Steinen gesprochen, aber so, dass es sie zusammen gebracht und frei gemacht hat. Und so, dass es bis heute trägt, wenn wir davon reden. Weil? Weil es davon erzählt, dass Gott mitgeht, gerade im Widrigen, gerade im Schweren. Jedes Lied, das wir hier singen, erzählt davon. *You'll never*

*walk alone* in himmlischer Sprache gewissermaßen. Ihr seid in Union mit Gott, wir sind es alle. Gerade in Quarantäne, Angst oder Krankheit. Gesungen vielleicht von Balkon zu Balkon, von Fenster zu Fenster, wie jüngst in Italien, immer ist da seine Gnade.

Das klingt jetzt dicke und groß und ein wenig pathetisch? Gut, dass es so deutlich heute in den Worten im Neuen Testament steht: seid nüchtern, seid in all dem nüchtern. Wir Christinnen und Christen sind nicht angstfreier, nicht besser, oft auch nicht mutiger als andere, nein, nur: da ist immer die Hoffnung und die Gnade, da ist immer Jesus Christus mit dabei. Das singen wir mit jedem Lied für die Welt. Das mag nun tragen in diesen Wochen, in denen wir über die Medien miteinander singen, über Fernsehen, Rundfunk, Youtube, Internet – manchmal krächzend über Verstärker und jedenfalls in gebührendem Abstand. Aber doch nicht allein. Niemals, darauf setzen wir, davon leben wir, darauf schauen wir.

Und es mag erst recht da tragen, wo jemand krank ist, wo jemand stirbt. Komm, ich sing Dir das Lied von der Hoffnung und von der Gnade, die weit über den Tod geht. Da, erst recht da erwartet uns Union, eins sein mit Gott. *Never alone*.

## III

Liebe Hörerinnen und Hörer, ach ja, bereit sein, gegürtet sein, nüchtern, verständlich auf die Hoffnung. Ach, das macht frei. Weil ich jetzt nicht als erstes auf mich gucken muss. Ein anderer guckt schon. Ich muss nicht hamstern, das forciert nur die Angst. Ich bin frei – für Angstpausen, für Ferien von der Angst. Für Spielen mit den Kindern. Für Anrufen bei den Eltern. Für Denken an die draußen, die kein Dach haben. Für Klopfen bei der Nachbarin, die allein ist. Ach, so viele in Berlin und auch in Brandenburg, in der schlesischen Oberlausitz und darüber hinaus. Für Helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Mit Gucken, ob jemand nicht aus dem Ausland zurück kann und jetzt hier fehlt. Hören, wo Kurzarbeit droht.

Ach, frei macht die Hoffnung, die auf Gott setzt. Für ein gutes Buch. Für Üben der Lieder, die ich nicht vergessen will. Fürs Beten, ach, und für anpacken, wo nötig. Und ja, frei für beruhigen, wo jemand durchdreht. Für Erzählen ruhig jetzt schon: in ein paar Wochen oder Monaten wird es anders sein. Wir werden andere geworden sein, gestärkt im Füreinander. Und zugleich die, die Gott bereitet, gürtet. Ach, gürtet. Das Bild vom Gürtel zielt auf unsere, meine Haltung. Habe ich die immer, gelingt sie mir? Ach, ich bitte darum. Ach – ach ist ja wohl das kürzeste Gebet. Meint ja eigentlich: ach, Du, Gott. Ach, Du, gut, dass Du da bist. In unserer Sorge. In unserem Sorgen. In unserem Nüchtern sein. In allem, was kommt. Du kommst und stärkst uns. Ach, Gott, sei bei denen, an die wir jetzt denken. Ach. Ach, Du. Amen.



## Leben auf dem Land

Von *Thomas Thieme*

Auf dem Land gibt es von allem weniger, weniger Menschen, weniger Lärm und weniger Häuser. Es gibt keinen Smog, kaum Hektik, selten Staus. Das Landleben bietet, wonach Städter sich sehnen. Hier gibt es viel Natur und Ruhe. Es gibt schöne Gärten mit vollen Obstbäumen, grasenden Schafen und Pferdeweiden.

Auf dem Land gibt es von allem weniger, weniger Geschäfte, weniger Verkehrsmittel und weniger Kirchenmitglieder. Es gibt kein Kino, kaum Theater und selten Konzerte. Das Landleben bietet, wovor Städter sich grauen. Jeder kennt jeden und weiß (fast) alles vom anderen. Darin steckt ebenso viel Neugier wie Fürsorge. Auf dem Land kann man sich nicht ausweichen. Überall dieselben Leute, in KiTa und Schule,

in Vereinen und bei Dorffesten. Und alle Kultur hat etwas laienhaft Dilletantisches. Das kann man mögen, muss es aber nicht.

Wer das Land lebt und zwar nicht nur als Kulisse - so etwas gibt es auch, Menschen, die sich Land-Häuser bauen wie eine Burg, bei der sie abends die Zugbrücke hochziehen. Wer aber das Land wirklich lebt, der hat erst einmal viel zu tun. Ein schöner Garten macht schön viel Arbeit und zwar das ganze Jahr. Was die Scholle an Früchten gibt, wird vor allem mit Zeit bezahlt, die ich zum Anbau, zur Pflege, zur Ernte und zur Verarbeitung brauche. Jedoch, dem Kreislauf der Natur mit Geduld

und Fleiß zu folgen, erfüllt mich mit großer innerer Zufriedenheit. Bin ich mal drei Tage weg, brauche ich eine Aushilfe. Doch Hilfe ist immer nah. Man kennt sich und man hilft sich. Und was für den Garten gilt, das gilt erst recht für das gesellschaftliche Leben. Als Pfarrer werde ich selbstverständlich eingeladen zu allen wichtigen Ereignissen im Dorf. Die Wege sind kurz und Hilfe bei Feiern und Festen gibt es unbürokratisch. „Wir“ Landleute legen am meisten wert darauf, Zeit miteinander zu verbringen. Es herrscht eine gemütliche Genügsamkeit, denn niemand nimmt sich wichtiger als er ist - auch nicht die Kirche.

*Thomas Thieme ist Pfarrer in Caputh*





**Seit 160 Jahren im Familienbesitz**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,  
 schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen  
 Spezialist für Auslands-Überführungen  
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik  
 Bestattungs-Vorsorge  
**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,  
 auch Sondergrößen**  
 Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**  
**Hausbesuche • 9 Filialen**  
**www.hahn-bestattungen.de**



**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**

**Schuhmachermeister**  
**Simon Wolff**

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**  
 826 21 69

**Öffnungszeiten**  
**Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr**  
**Samstag 8:00 - 13:00 Uhr**



**TREICHEL & TREICHEL**  
 IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte  
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

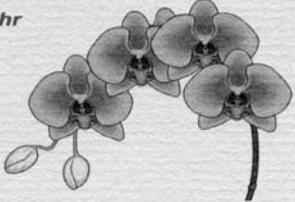
Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald  
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97  
 treichel@treichel.berlin

**Leben mit Blumen**

**Öffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr  
 Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr  
 So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3  
 14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45  
 Fax 030 - 89 73 52 52



**Medizinische Fachangestellte**  
**(m/w/d) für Mini- /Midi-Job gesucht**

Sie haben Freude daran, unser Team in  
 einer hausärztlichen Einzelpraxis am  
**Di. und Fr. vormittags sowie Do.**  
**nachmittags** mit Ihrer freundlichen Art zu  
 bereichern? Dann schreiben Sie uns unter  
**info@praxis-dreysse.de**  
 Wir rufen Sie gern zurück.

**Drews Bestattungen**  
 Begleiten und Betreuen

Gerne besuchen wir  
 Sie auch zu Hause

**030 / 43 72 70 38**  
 Tag und Nacht

Mommssenstraße 31 • 10629 Berlin  
 www.drewsbestattungen.de



A. Wiese T. Drews M. Junge

## Impressum

### Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41  
 ✉ Johannsberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**  
 Jens-Uwe Krüger  
 koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**  
 Andreas Groß (V.i.S.d.P.)  
 themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**  
 Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser\*innentelefon**  
 Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

### Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**  
 Valeska Basse ☎ 81 82 69 86  
 alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**  
 Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44  
 Grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**  
 Andreas Groß ☎ 82 79 22 79  
 kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**  
 Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0  
 linde@himmelunderde.net

### Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin  
 bildredaktion@himmelunderde.net

### Anzeigen

#### Auftragsannahme

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64  
 anzeigen@himmelunderde.net

#### Redaktions- und Anzeigenschluss für die

**Mai-Ausgabe ist der 1. April 2020**

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



## Weltklänge - Gottesdienst als Entdeckungsreise rund um die Welt

Es geschieht dieser Tage häufig, dass wir zu „Verbundenheit und Solidarität mit Christen weltweit“ aufgerufen werden, oft, wenn diese in bestimmten Regionen der Welt in Bedrängnis geraten. Verbundenheit mit Christen in anderen Ländern zum Ausdruck bringen, bedeutet für sie zu beten, aber auch ihre Situation, ihren Glauben, ihre Kultur zu verstehen suchen.

Als Christen suchen und genießen wir das Gemeinsame, das Eine, die Verbindung. Unterschiede, Differenzen, ja Andersartigkeiten oder sogar Konflikte dabei anzunehmen und damit umzugehen, ohne sie gleich aus der Welt schaffen zu wollen, ist eben schwer.

Vor allem braucht es Übung und Begegnung. Und genau da kommt das Konzept des Weltklänge-Gottesdienstes ins Spiel:

Viermal im Jahr setzen wir uns in der Kreuzkirchengemeinde dabei dieser Herausforderung aus, dem Entdecken, Wahrnehmen und Aushalten eben jener Fremdheit, jenes Nicht-Verstehens, was die Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen eben auch beinhaltet. Zuerst kommt die Befremdung, erst dann – vielleicht und im besten Fall – die Annäherung und Verbindung.

Wir haben mit der Reihe im Jahr 2018 begonnen und in jedem Weltklänge-Gottesdienst bereisen wir ein einzelnes Land. Wir waren schon in Indien, Brasilien, Italien, Südkorea, Spanien, Gabun und im Iran. Der Gottesdienst findet im Großen Saal der Kreuzkirche statt und wir haben einen Koffer und tun so, als würden wir das jeweilige Land bereisen. Immer geht es darum, Eindrücke, die dieses Land bereithält, genau zu beschreiben und zu umkreisen. Jeder Abend steht unter einem Thema, das für das Land bedeutsam ist. Dazu lesen wir einen Bibeltext in der jeweiligen Landessprache und hören eine Auslegung von einer Person, die entweder aus dem Land stammt oder in dem Land längere Zeit gewohnt hat. Dies sind nicht immer Theologen, sondern Menschen, die eine Botschaft für uns haben und von denen wir lernen können. An jedem Abend gibt es

---

*Von Fanni Fritsch und Andreas Groß*

---

landestypische Musik und ein Konzert, manchmal mit Instrumenten, die wir nicht kennen, in einer Harmonik, die wir als solche nicht identifizieren würden. Im Anschluss des Gottesdienstes freuen wir uns auf ein landestypisches Buffet.

Bei den Weltklänge-Abenden setzen wir uns dem Fremden aus und würdigen es, und genau so gelingt dann meist doch so etwas wie Annäherung, ja Verbundenheit, eben in der Würdigung des Andersartigen und der Freude genau daran. Wir lernen voneinander und feiern Gottesdienst auf eine ganz neue Weise, denn es sind an den Abenden auch nicht nur Christen anwesend, sondern auch Menschen, die anders leben und glauben.

Spannend und bereichernd ist es auch, dass jeder Abend anders ist. Neben den zahlreichen Menschen, die fast immer mit uns „gereist“ sind, kommen an jedem Abend auch die hinzu, die sich für das jeweilige Land interessieren.

Die Weltklänge-Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr: Gottesdienst – Buffet – Konzert. Zurzeit ist das Reisen jedoch stark eingeschränkt. Das bekommen auch wir zu spüren. Am

24. April wollten wir ursprünglich nach Peru reisen. Der Abend muss leider verschoben werden. Demzufolge können sich auch die weiteren Reisen verschieben. Geplant war in diesem Jahr noch ein Besuch in Russland.

Ein „Weltklänge-Extra“ Abend zu Äthiopien soll im Herbst stattfinden. In Zusammenarbeit mit Brot für die Welt wollen wir einen besonderen Gottesdienst mit Gästen aus Äthiopien gestalten. Im Anschluss gibt es wie gewohnt ein Buffet und dann einige Stationen: „Virtual Reality Brillen“, die äthiopische Kaffeezeremonie und andere Aktionen. Zudem gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung mit den Gästen aus Äthiopien.

Wir empfinden die Fremdheit als bereichernd und viele Begegnungen klingen nach und Kontakte und Freundschaften haben sich entwickelt. So reisen wir gespannt weiter und freuen uns auf all das, was uns erwartet.

Vor allem hoffen wir, dass die Abende bald wieder wie gewohnt stattfinden können.

---

*Fanni Fritsch ist Diakonin in der Kreuzkirchengemeinde und Dr. Andreas Groß hat zehn Jahre in Indien gelebt und ist seit 2014 Pfarrer der Kreuzkirche.*

---



**Fensterreinigung ist Vertrauenssache.**

**Ich nehme mir Zeit für Sie.**  
Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.



mail@durchblick-fensterreinigung.de  
www.durchblick-fensterreinigung.de



Stefan Poll  
Friedrichshaller Str. 16a  
14199 Berlin  
Tel. 030 / 69 59 66 85  
Mobil. 0170 / 806 85 17

**Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich \*\*\*
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage



Bismarckallee 23  
14193 Berlin  
Telefon +49 30 896 88-0  
info@st-michaels-heim.de  
www.st-michaels-heim.de






**Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe**

**Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.**

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee  
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de  
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.



**MICHAEL SCHATZ**

**Garten- und Landschaftsbau  
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90



**Orzechowski Bestattungen**

Filiale Wilmersdorf:  
Caspar-Theyß-Straße 22  
14193 Berlin  
www.orzehowskibestattungen.de

Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Seebestattungen  
Baumbestattungen

Bei uns ist der Tod keine normale Sache!

**Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628**

**SAWAL & SCHÜLLER**  
Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Grundstücksverträge  
Testamentgestaltung  
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin  
Tel. 030 889275 - 55 · www.sawal.berlin

**Mobile Fußpflege**, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.  
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.  
**Natalie Charton**, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

**Grabpflege**

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie  
**Axel Grenzendorf**  
Gärtner  
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof  
Telefon (033 28) 33 95 85  
Mobil (0163) 98 94 170  
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de



**Suchland-Bestattungen**  
Ihr fairer Partner im Trauerfall  
**Seit 1891 im Familienbesitz**  
Breite Straße 30 · 14199 Berlin  
Tel. 030-823 38 76 · Fax 030-824 10 88  
info@suchland-bestattungen.de

**Kaufe zu reellen Preisen**

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes  
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten  
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

☎ 895 03 748      📞 0177/ 35 69 132  
Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



## Vom Leben auf dem Land

**E**igentlich ist er kein Gartentyp. Und auch kein typischer Landmensch.

Eigentlich ist er viel in der Stadt unterwegs, früher mit dem Auto – den Kofferraum und die Rückbank voller Instrumente. Dann mit dem Lastenfahrrad – bepackt mit Gitarre und Trommeln. Und doch sitze ich lange in der S-Bahn, steige dann in einen Bus und gehe noch eine ganze Weile durch ein Wohngebiet, bis ich nur noch an Gartenzäunen entlang laufe, hinter denen leicht verwilderte Gartengrundstücke und kleine Holzhäuser zu ahnen sind. Ich öffne das Tor und stehe in einem riesigen Garten. Es ist Januar und das Stück Land, das ich überblicke, befindet sich im Winterschlaf. Auf der linken Seite leuchten zu einem Haufen zusammen getragene Baumscheiben eines offensichtlich erst kürzlich gefällten Baumes. Zwischen Sträuchern, Bäumen und Beeten steht auf der Wiese eine einsame Gartendusche. Harten Dauerfrost gab es in diesem Winter noch nicht – vielleicht ist sie noch in Gebrauch? Auf der Bank vor dem kleinen Holzhaus sitzt der Besitzer dieser rustikalen Idylle und raucht eine Selbstgedrehte. Ich bin auf dem Land. Eindeutig.

Wie kommt es, dass einer aus der Stadt in ein kleines Holzhaus „auf dem Land“ zieht? Ich frage nach und bekomme zunächst drei Antworten:

Am Anfang stand das Erschrecken über die eigene Co<sup>2</sup>-Bilanz. Da hatte er sich sehr bemüht, war viel Fahrrad gefahren, hatte vernünftig geheizt und stoßgelüftet, der Kühlschrank war ein energiesparendes Modell und in der Regel kaufte er unverpackt, regional und saisonal ein. Aber dann war da eine Flugreise, wunderschön und er möchte sie nicht missen, aber sie hat die Co<sup>2</sup>-Bilanz ordentlich nach oben getrieben. Dieser Schreck war der Beginn eines neuen Nachdenkens. Und dann war da noch der tiefe Wunsch, einmal ein „Holzhaus“ zu bewohnen. Das stand „ganz oben auf der Liste“ der

Von Bettina Schwietering-Evers

geheimen Lebens-Ideen. Als drittes nennt mir mein Gegenüber schlicht die Finanzen. Wieviel brauche ich zum Leben, wo kann ich einsparen, wie wird es im Alter aussehen, wenn die Freiberuflichkeit nicht mehr so ohne weiteres das Konto füllt? Als dann der Anruf kam, „es gäbe da ein Grundstück am Rand einer Siedlung, am Wald und da stünde ein Holzhäuschen drauf...“, da wurde aus

es, aufmerksam zu schauen, was gut wächst oder was mickert. Inzwischen sitzen wir am Frühstückstisch. Alles ist da. Es gibt Brot und Butter, Marmelade und wunderbar heißen, frischen Kaffee. Und den Blick aus dem Fenster: Garten im Winterschlaf, soweit das Auge reicht. Die Draußen-Dusche ist tatsächlich noch in Betrieb. Warum den Heißwasserboiler anwerfen, wenn man auch auf der Wiese vor dem Haus duschen kann? Ein bisschen verrückt ist das schon, aber „es muss ja nicht jeder so leben“. Viel hat sich geändert,



dem vagen Nachdenken ein Plan. Ein kluger Plan, denn es wird ein „Projekt“. Die Wohnung in der Stadt wird nicht gleich aufgegeben, sie wird untervermietet und zunächst soll es für nur ein Jahr aufs Land und in den einfachen Lebensstil gehen. Im angeregten Gespräch sind wir über das Grundstück gewandert, hier ist noch viel zu tun und neben mir geht nicht der Experte für Flora und Fauna. Wie gesagt, er ist Musiker und eigentlich kein Landmensch. Aber es macht ihm trotzdem Freude: es gibt Menschen, die verstehen mehr davon, die raten gern und im Übrigen gilt die große Gärtner\*innen-Regel: ein Garten braucht Zeit. Da muss im ersten Jahr noch gar nichts passieren. Da reicht

seit er hier wohnt. Ganz grundlegend das Lebensgefühl: Es zählt der Moment. Mach es jetzt und zögere nicht lang. Stell die Bude nicht voll und stolpere dann drüber, räum's gleich weg und vor allem: reduziere den Kram und befass dich mit dem Wesentlichen. Manchmal nimmt einem die Natur die Entscheidung ab, wenn zum Beispiel ein Baum dem Sturm nicht Stand hält. Dann hat der „Landmann“ gut zu tun. Und zwar jetzt und hier. Dann hat Erfolg drei Buchstaben: T-U-N.

Das Gespräch mit Thomas Müller führte Bettina Schwietering-Evers.



SWAM-zertifizierte Masseurin bietet

**Wellness-Massagen**

in Räumlichkeiten in Grunewald an. Komme auch gern ins Heim, in Grunewald und den Nachbarbezirken. Marta Vávrová Tel. 0173/4922512  
marta.andela@seznam.cz



**HAFEMEISTER  
BESTATTUNGEN**

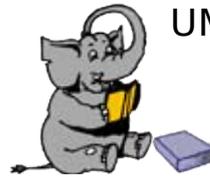
- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**



UMZUG? ERBSCHAFT?  
KEIN PLATZ MEHR?

**Ich kaufe Ihre Bücher  
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp  
☎ 0173-231 88 06

[seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)  
[www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



☎ 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

**LEOPOLD  
GRABMALE**

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106  
10713 BERLIN (WILMERSDF.)  
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21  
[www.leopold-grabmale.de](http://www.leopold-grabmale.de)

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,  
Tel.: 030 / 773 46 05



Direkt am U-Bahnhof  
Rüdesheimer Platz

**Wir sind immer gerne für Sie da!**  
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340  
Fax 030 82793415  
[info@rheinlandapotheke.de](mailto:info@rheinlandapotheke.de)  
[www.rheinlandapotheke.de](http://www.rheinlandapotheke.de)

**WIESCHHOFF BESTATTUNGEN**

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

**030 - 811 44 21**

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition  
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · [www.wieschhoff-bestattungen.de](http://www.wieschhoff-bestattungen.de)





## Assoziationen

In unseren vier Gemeinden haben sich einige Menschen Gedanken zum Thema Land gemacht. Sie wurden mit Redewendungen konfrontiert und haben ihrer Phantasie freien Lauf gelassen.

Lassen auch Sie sich inspirieren, neu, anders und um die Ecke zu denken, um neue Möglichkeiten, neues und weites Land zu entdecken:

---

*Zusammengestellt von Andreas Groß*

---

### Landratte

Eine Landratte weiß, dass sie an Land gehört, weil sie zwar schwimmen kann, vielleicht sogar so gut, dass sie Wasserratte genannt wird, aber letztlich doch ein Landtier ist, ohne Flossen, sondern mit Füßen, und sie weiß, dass sie im Falle, dass sie eine Schiffsreise unternommen hat und das Schiff leck schlägt, sie das sinkende Schiff so schnell wie möglich verlassen und sich an Land retten muss, um zu überleben. Wie wir Menschen.

### An Land ziehen

Wenn ich etwas an Land ziehe, einen Auftrag oder ein Geschäft, dann entreiße ich es den Fluten des Meeres, den wogenden Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, dem drohenden Verschlingen der Tiefe, den lockenden und gierenden Angeln und Netzen der Anderen, dann „bringe ich meine Schäfchen ins Trockene“, die sich auf dem Meer auch höchst unwohl gefühlt haben. Wenn ich einen Fisch an Land ziehe, ist das etwas anderes, der wäre lieber dort geblieben.

### Landunter

Wer schon einmal auf einer Nordseeinsel Urlaub gemacht hat, wird es kennen: An einem regnerischen Tag, wenn man nun wirklich nicht mehr draußen umherlaufen mag, geht man ins Kurhaus und schaut einen Film. Regelmäßig gibt es dort „Die große Sturmflut von...“ Und dann sieht man, wie hochhaushohe Wellen einfach auf das Land brechen und nach der einen, kommt die nächste und immer so weiter. Wie gewaltig ist doch das Wasser und wie bedroht ist so ein Stück Land, dass da „im Meer schwimmt“.

### Landgang

Bei Landgang denke ich an Hafenkneipe und Abendstimmung, an Hunger und Durst, an das gute Gefühl, in den Sanitäreinrichtungen des Hafens mal ganz in Ruhe duschen zu können (mit Platz und etwas mehr Wasser!) und an den leicht schwankenden Gang, der sich schon nach den ersten Stunden auf See einstellt. Auf dem Boot merkt man nichts, nur wenn man wieder festen Boden unter den Füßen hat. Wie schnell ein Körper doch lernen kann!

### Fester Boden unter den Füßen

Wer gerne schnell läuft, weiß ihn zu schätzen: Festen Boden! Nichts ist so hinderlich wie nachgiebiger, trockener Sand am Strand.

Nach einer Weile auf einem Boot fühlt er sich merkwürdig an. Aber auch sehr angenehm. Er gibt einem das Gleichgewicht zurück, was man auf dem Wasser irgendwie verloren zu haben glaubte.

### Land und Leute

Wie das Land, so die Leute.

In sehr kalten Regionen erfinden die Menschen viele verschiedene Begriffe für Schnee.

Je karger eine Gegend, desto stiller die Menschen, die dort leben.

### Land in Sicht!

So rufen Kinder, wenn sie sich als Piraten auf den wilden Ozean träumen.

So rufen aber auch Flüchtlinge in Angst und (See-)not auf dem Mittelmeer - und danken Gott oder dem Schicksal, das es gut mit ihnen gemeint hat...

Land – das ist der feste Boden unter den Füßen. Das ist Süßwasser und Nahrung. Das ist Obdach und Wärme.

Land bedeutet Ankommen und Sicherheit finden. So kann's weitergehen.

### Landen

Autos können ins Schleudern kommen und landen dann womöglich im Straßengraben.

Flugzeuge landen – sanft, auf der Landebahn. Besser so! Denn sonst bliebe nur der Absturz.

Scheu schauten sie einander in die Augen: „Ob ich bei dir landen kann?“



## „Tu Deinen Mund auf für die Anderen“

Am 8. März wurde in Berlin die 68. Woche der Brüderlichkeit eröffnet, die von der Berliner Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) koordiniert wird. Auch wenn nachfolgend geplante Veranstaltungen wegen der SARS-Cov-2-Epidemie abgesagt wurden, kommt der diesjährigen Gedenkwoche wegen der wachsenden Zahl antisemitischer und rassistischer Übergriffe in Deutschland eine besondere Bedeutung zu. Erstmals wurde die Woche 1951 noch sehr lokal im damaligen (westlichen) Bundesgebiet begangen, ein Jahr später beteiligte sich dann auch die GCJZ Berlin. Seit 1954 steht die Woche unter einem Leitwort, wie es für dieses Jahr in der Überschrift wiedergegeben ist und das zugleich das Jahresthema für alle mehr als 80 GCJZ in Deutschland ist.

Bei der diesjährigen Auftaktveranstaltung hob der Staatssekretär für Europa in der Senatskulturverwaltung, Gerry Woop, hervor, die Woche sei eine der ältesten religionsübergreifenden Initiativen in der Hauptstadt. Sie habe viel dazu beigetragen, dass zwischen Juden und Christen starke Beziehungen gewachsen seien.

---

*Von Nicolas Schönfeld*

---

Der Vorsitzende der Allgemeinen Rabbinerkonferenz, Rabbiner Andreas Nachama, rief zu gesellschaftlicher Zivilcourage auf. Angesichts der rechten extremen Terroranschläge von Kassel, Halle und Hanau sei es dringend notwendig, „der Menschenfeindlichkeit und Verblendung beherzt entgegenzutreten“, erklärte er. „Wir alle müssen unsere Stimme erheben, wann immer Andere in unserer Mitte herabgewürdigt und ausgegrenzt werden.“ Das aus dem biblischen Buch der Sprüche entnommene Motto „Tu deinen Mund auf für die Anderen“ fordere konkretes Handeln ein, sagte Nachama. (Spr 31,8f. im Wortlaut: „Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht dem Elenden und Armen.“) Die „Woche der Brüderlichkeit“ fordert damit uns alle auf, gegen weltanschaulichen Fanatismus und religiöse Intoleranz einzutreten, wo auch immer wir ihr begegnen.

---

*Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde*

---

## Kurepkat kocht

---

*Von Marc Kurepkat*

---

Wenn wir uns Vorräte anlegen, dann also Nudeln, Mehl und Klopapier. Danach sah es zumindest zu Beginn der Corona-Krise aus. Fleisch in Büchsen ist nicht mehr so in. Das war einmal. Im Berlin der Mauer gab es diese Vorräte für den Fall, dass die Sowjets ganz schlechte Laune bekommen und noch einmal versuchen würden, den West-Berlinern den Saft abzudrehen. Diese Proteinreserve wurde vor Ablauf des Verfallsdatums immer mal unter das Volk gebracht, damit man im Falle der Belagerung nicht mit Gammelfleisch dastehen würde. „Senatsfleisch“ hieß das und war aufgrund des Spottpreises bei Studenten sehr beliebt. Fragen des Tierwohls und der Klimaneutralität wurden, wie in der Rückschau auffällt, unter den jungen Baby-Boomern noch nicht so breit diskutiert. Fragen der Ästhetik wohl auch nicht. Senatsfleisch war mit bloßem Auge nämlich nur ganz schwierig von Hundefutter zu unterscheiden. Auch unter Zuhilfenahme anderer Sinne ließ sich das nicht ändern. In der gastfreundlichen Weddinger Küche von Freunden wurde Senatsfleisch als Pastatopping serviert. Dazu Mais, aus der Dose natürlich, das nächste Maisfeld war 250 Kilometer entfernt und von den Berliner Märkten durch Vopos, Grenzanlagen und eine holprige Autobahn getrennt, auf der man alle paar Kilometer 30 fahren musste. Ein ideales Belagerungessen. Kohlehydrate aus Weizen, viel minderwertiges Fett und Proteine. Man konnte also auch in der Quarantäne notfalls an der Entwicklung seiner Stoffwechselstörungen arbeiten. Vitaminmangelzustände rangierten auf der Liste der Sorgen in diesen Zeiten ganz unten. Solange wir an die jungen Gemüse des Frühlings kommen, bleiben uns die Sorgen der Belagerungsküche glücklicherweise erspart und wir haben die Chance auf ein **Risotto mit Frühlingsgemüsen**. Dazu das verfügbare junge grüne Gemüse (Erbsen, Spargel, Kaiserschoten, Zucchini) kleingeschnitten getrennt bissfest garen. Bärlauch in Streifen schneiden und in Öl andünsten. Risottoreis mit Gemüsebrühe al dente garen. In der Schlussphase die Gemüse unterheben. Etwas Minze ist möglich, oder Estragon, aber nicht beides. Wer mag, reibt Parmesan oder Pecorino drüber.



## Kirchenkreis

### Superintendentur

- ① [www.cw-evangelisch.de](http://www.cw-evangelisch.de)
- Superintendent Carsten Bolz  
Stellv. Superintendentin  
Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40  
[suptur@cw-evangelisch.de](mailto:suptur@cw-evangelisch.de)
- Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Kaelberlah  
[info@cw-evangelisch.de](mailto:info@cw-evangelisch.de)  
① 74 74 04 92

### Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 24  
[jugend@cw-evangelisch.de](mailto:jugend@cw-evangelisch.de)  
① [www.evjuw.de](http://www.evjuw.de)

### Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**  
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 86 39 27-0  
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 863 90 99 27  
[teamdiakonie@cw-evangelisch.de](mailto:teamdiakonie@cw-evangelisch.de)
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-  
Bethanien**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 09 97 - 0,  
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 39 27 40  
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-  
kreises am Nikolsburger Platz**  
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin  
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus  
Wohnen und Pflege im Alter**  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
① 860 06 106

## Seelsorge

### Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerinnen Heike Iber  
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin  
① 82 72 22 68  
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten  
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-  
wochs 17:00 „Atempause – Innehal-  
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer  
offen.

### Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 27  
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen  
und in den diakonischen Einrichtun-  
gen.

### Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski  
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin  
① 89 55 85 520  
Es finden regelmäßig am Sonntag um  
10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an  
jedem 3. Donnerstag im Monat um  
16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle  
steht Ihnen immer offen.

### Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun  
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin  
① 54 72 79 01  
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,  
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum  
steht Ihnen immer offen.

## Bildungsangebote

### Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Auskunft und Anmeldung:  
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)  
① [www.fb-cw-evangelisch.de](http://www.fb-cw-evangelisch.de)

### Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle  
Generationen  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 863 90 99 00  
[buero@campus-daniel.de](mailto:buero@campus-daniel.de)  
① [www.campus-daniel.de](http://www.campus-daniel.de)

### Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf - Arbeit mit Senior\*innen - A. Vinolo

VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

**FÜR ZEITEN SCHWERER ERKRANKUNG UND FÜR DAS ALTER  
VORSORGEN, immer dienstags, 17:30.**

**Dienstag, 21. April, 17:30 Uhr, BETREUUNGSVERFÜGUNG**

Wann wird eine rechtliche Betreuung für mich eingerichtet? Wie bestimme  
ich, wie ein/e Betreuer/in für mich handeln soll? Was kann ich schon jetzt  
alles vorsorglich regeln?

**Peter Rudel** Koordinator Cura Betreuungsverein Charlottenburg-  
Wilmersdorf

**Dienstag, 28. April, 17:30 Uhr, DIE ORGANSPENDE: Eine Entscheidung  
fürs Leben!**

Komme ich als Organspender infrage? Wie wird entschieden, wann ein  
Organ entnommen wird? Was kann ich zu Lebzeiten regeln?

**Nicole Gase** Deutsche Stiftung Organtransplantation

**Ort: CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51, Kirchsaal EG**  
(U7 Konstanzer Straße; Bus 101).

**Eintritt frei! Anmeldung** - wenn möglich - erbeten! ① 863 90 99 00  
Büro Campus Daniel / Mail: [vinolo@cw-evangelisch.de](mailto:vinolo@cw-evangelisch.de)

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



**Investment | Property Management**  
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-0

**Wohnimmobilien | Beteiligungen**  
Dachsberg 9, 14193 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-71

[www.krossa-co.de](http://www.krossa-co.de)  
[zentrale@krossa-co.de](mailto:zentrale@krossa-co.de)

# MGBS

## STEUERBERATUNG

**Marko G. Bohlmann**

- Steuerberater -

- staatl. gepr. Betriebswirt -

Lassenstr. 17 14193 Berlin (Grunewald)  
Tel.: 030 / 853 50 41 Fax.: 030 / 853 63 35

[MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de](mailto:MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de)

**Steuerberatung  
und betriebswirtschaftliche Betreuung  
in Ihrer Nähe!**

Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:

**Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie  
Freiberufler und Gewerbetreibende  
(Personen- und Kapitalgesellschaften)**



## BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www.Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühvoll und professionell an Ihrer Seite



## KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



### IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

## KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 [info@ra-knoop.de](mailto:info@ra-knoop.de)  
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 [www.ra-knoop.de](http://www.ra-knoop.de)

## Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass  
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald

Tel.: 0160 – 75 75 218

Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



## Lasst uns die Welt auf den Kopf stellen!

Der Autor des diesmal vorgestellten Buches wurde im Mai 2018 schlagartig durch eine Predigt weltbekannt. Michael B. Curry, leitender Bischof der amerikanischen Episkopalkirche (der direkten Entsprechung der anglikanischen Kirche von England), war von der Braut gebeten worden, bei der Hochzeit von Prinz Harry und Herzogin Meghan mitzuwirken. Er tat dies mit einer Predigt über die Liebe, die im Ton (und in der Länge!) weit über eine traditionelle königliche Hochzeitspredigt hinausging. Der Prediger, dessen Eltern ursprünglich Baptisten waren und die zur Episkopalkirche übertraten, steht in der Tradition der afrikanisch-amerikanischen Predigtkultur, die auf uns Europäer geradezu aufrüttelnd wirkt. In einem nun auf Deutsch erschiene-

Von Jens-Uwe Krüger

nen Band sind 14 Predigten aus den Jahren 2001 bis 2018 versammelt, die Bischof Curry jeweils auf den Jahresversammlungen seiner Diözese in North Carolina gehalten hat. Es sind allesamt programmatische Predigten, in denen er „die verrückte und lebensverändernde Botschaft Jesu“ (so der Untertitel des Buches) in den Mittelpunkt stellt und auslegt, was das Reden Jesu vom Reich Gottes für unsere gesellschaftlichen Verhältnisse bedeutet. Eine erfrischende Lektüre, besonders da, wo Curry von sich selbst und seiner Familie erzählt. Besonders beeindruckend war für mich die Stelle, an der er davon berichtet, was seinen

Vater in den 1940er Jahren bewogen hat, zur Episkopalkirche überzutreten. Es war die Abendmahlsfeier, die ihn beeindruckt hat: Alle trinken aus demselben Kelch, egal welche Hautfarbe die Teilnehmenden haben. Dies starke Zeichen in Zeiten noch strenger ‚Rassentrennung‘ hat ihn überzeugt, hier am rechten Ort zu sein. – Der Predigtband wird ergänzt durch ein Nachwort von Margot Käßmann.



Michael B Curry: **Lasst uns die Welt auf den Kopf stellen!**, bene! Verlag 2019, 192 Seiten, 16,99 Euro

## Ankauf von Gold, Silber, Münzen Schmuck & Antiquitäten



**Nutzen Sie Ihre Chance**  
Ankauf und Verkauf jeden  
**Freitag 10 - 18 Uhr und**  
**Samstag 10 - 14 Uhr**



**Telefon: 0391 - 62 22 003**

[www.Bernstein-Gemany.de](http://www.Bernstein-Gemany.de)

**Mobil: 0172 - 390 1983**

### Schätzung & Barankauf

- nicht nur zum Materialpreis! -

Gold - Silber - Zahngold - Bernstein

Münzen - Schmuck - Brillanten - Koralle

Antiquitäten Uhren - antiker Modeschmuck - Zinn

Wertgegenstände - Briefmarken - Postkarten

Briefe - Militaria - Besteck - Spielzeug - antike

Sammlergegenstände



28 Jahre Berufserfahrung

28

Bekannt aus der NDR  
Sendung

„die Nordstory“ vom  
31.07.2018

**Geschäftsinhaber Frank-Michael Klokowski**

Besuchen Sie uns in unserer Filiale:

**Rüdesheimer Straße 8**

**14197 Berlin**

U-Bahn: Rüdesheimer Platz



## Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: [www.ws-evangelisch.de](http://www.ws-evangelisch.de)  
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

## Mit Gebet und Segen

*Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)*

### Bestattet wurden:



### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nehmen Sie möglichst telefonisch  
oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

### Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse  
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin  
☎ 81 82 69 86

[pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de](mailto:pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Offene Kirche

Immer samstags von 11:00 bis 13:00.

### Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff  
[messtorff@alt-schmargendorf.de](mailto:messtorff@alt-schmargendorf.de)

## Liebe Alt-Schmargendorferinnen und Alt-Schmargendorfer,

aufgrund der aktuellen Entwicklung rund um das Corona-Virus haben wir folgende Maßnahmen getroffen: Bis auf Weiteres finden keine gemeindeeigenen Gruppen, Kreise und Veranstaltungen und auch keine Gottesdienste und Andachten mehr statt.

Die Möglichkeit des seelsorglichen Gesprächs bleibt weiterhin bestehen. Pfarrerin Basse erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 81 82 69 86 oder unter der Mail-Adresse [pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de](mailto:pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de).

Wir werden unsere Maßnahmen fortlaufend der weiteren Entwicklung anpassen. Bitte beachten Sie unsere Aushänge und unsere Internetseite ([www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de](http://www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de)).

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen für die kommende Zeit Kraft und Zuversicht!

Ihre Kirchengemeinde  
Alt-Schmargendorf

### Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris  
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin  
☎ 823 14 10, 📠 82 71 91 00  
[kita-aschma@web.de](mailto:kita-aschma@web.de)

Informationen und Anmeldungen  
gern nach telefonischer Absprache

### Förderverein der

**Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**  
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)  
[www.fv-kita-alt-schmargendorf.de](http://www.fv-kita-alt-schmargendorf.de)  
Spendenkonto des Fördervereins:  
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00  
BIC: DEUTDE3333

### Gemeindegemeinderat

Vorsitzender:  
Martin Schulze ☎ 823 78 40

## Ein Wort zu Ostern

– statt eines Gottesdienstes:

Ostern. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Ostern bedeutet Leben, einen Neuanfang und ein Geheimnis. Ein Geheimnis, weil wir nie wirklich dahinter kommen werden, was geschehen ist, wie es geschehen ist, wie wir uns vorstellen können, was geschehen ist. Ein Neuanfang, weil Gott uns gezeigt hat, dass Neuanfänge immer wieder möglich sind, selbst da, wo wir es niemals vermuten würden, selbst nach dem Tod. Das Leben, weil Gott ein Gott des Lebens ist, der das Leben will, der das Leben schützt und erhält, und der dafür sorgt und sorgen wird, dass wir leben.

Ostern. Gottes Versprechen, und unsere Hoffnung, die wir darauf gründen: Dass weder Leid noch Tod das letzte Wort haben werden, egal, wie übermächtig sie auch scheinen mögen, sondern dass Gott eines Tages das Leid beenden und uns von den Toten auferwecken wird. Ostern bedeutet Hoffnung und Zuversicht, dass wir leben werden, leben bei Gott.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und hoffnungsvolle Osterzeit und grüße Sie herzlich!

Ihre Pfarrerin  
Valeska Basse

## Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:**

### Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

### IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

**BIC:** BELADEBEXX

### Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck  
(z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

**GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN**

**Bepflanzung   Pflege   Beratung**

**Johannes Roth**  
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

**Gutzkowstr. 6   10827 Berlin**  
Tel.: 030 - 787 069 69  
mobil: 0179 - 5 234 968  
e-mail: [j.rothberlin@web.de](mailto:j.rothberlin@web.de)



## Gemeindeleben

Zur Zeit fallen alle Gruppen, Kreise und Veranstaltungen aus. Sollten nach dem 19. April wieder Treffen möglich sein, findet folgendes statt:

### Kinder und Familien

**Kindergottesdienst**  
mit biblischen Geschichten  
So, in der Regel 14-täglich,  
11:00, in der Dorfkirche  
Termine: 26. April

### Jugendliche

**Jugendandacht**  
Singen und beten, über Gott und  
die Welt nachdenken und reden  
Fr, einmal im Monat, 19:00,  
in der Dorfkirche  
Pfrn. Basse und Team  
Termin: Fr, 24. April  
Thema: Stress

### Erwachsene und Senioren

**Besuchsdienstkreis**  
In der Regel jeden letzten Dienstag  
im Monat, 17:00, Pfarrhaus  
Frau Markmann ☎ 824 64 74  
Termin: Di, 28. April

**Spielekreis für Erwachsene**  
Jeden dritten Montag im Monat, 15:00  
Frau Mennicke ☎ 823 73 09  
Termin: Mo, 27. April

### Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren,  
die in den Monaten Januar, Fe-  
bruar und März Geburtstag hatten  
und haben:

**Mo, 20. April, 15:00 - 17:00**

Anmeldung über das Kirchen-  
büro erforderlich! ☎ 83 22 46 63

### Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne alte Dorfkirche zu besichti-  
gen! Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.



Physiotherapie

30 Jahre

## Die Praxen in Schmargendorf für Physiotherapie und Rehabilitationssport



Angeleitet durch  
Physiotherapeuten

### Physiotherapie Annette und Michael Lembke

Seesener Straße 16

10711 Berlin

Telefon 891 99 90

[www.physio-lembke.de](http://www.physio-lembke.de)

Fritz-Wildung-Straße 22

14199 Berlin

Telefon 89 73 41 95

 STIFT IM HOHENZOLLERNPARK



Zur Zeit fallen alle Treffen von Kreisen und Gruppen sowie alle Veranstaltungen aus. Falls nach dem 19. April wieder Zusammenkünfte erlaubt sein sollten, sehen Sie auf dieser Seite, was dann stattfindet.

## Gruppen

### Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

### Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

### Spielgruppe (< 3 Jahre)

Melanie Heims ☎ 0170 834 68 83

Mi, 10:00 - 11:30

### Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

### Jugendgruppen

Do, 17:30-19:00, „Die Exis“

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

### Gesprächskreis Frauen und

### Literatur

Mi, 15:00

Informationen unter ☎ 83 22 46 63

### Trauercafé

mit Annette Morgenstern

Mi, 22. April,

15:30 - 17:00

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

### Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Mo, 20. April, 15:00

### Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30 - 11:30

### Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 20:00, Großer Saal

Teilnahme nach Rücksprache mit

Pfr. Dr. Krügerke, ☎ 03322 125 51 66

Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

### Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

### Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5

## Ausstellung „Die Botschaft der Farbe“

Öl auf Leinwand transzendent  
mit Bildern von Dorit Volland

Noch bis 16. April nach telefoni-  
scher Vereinbarung ☎ 897 33 34

**So, 26. April, 17:00**

Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5

## Vernissage zur Ausstellung

## „Farbige Vielfalt“

Aquarell, Acryl und  
Holzschnitt auf Bildern von  
Anneliese Plümecke

Noch bis 26. Juni nach telefoni-  
scher Vereinbarung ☎ 897 33 34

**Fr, 22. Mai, 15:30**  
Gemeindehaus

## Geburtstagskaffee

„Trolle, Wichtel, Königskinder“  
– und auch Elfen und Riesen  
sind liebenswerte Gestalten der  
schwedischen Kunstmärchen.  
Im Geburtstagskaffee für März-  
und April-Geborene liest Werner  
Dziubany.

## „Abendsegen“

donnerstags, 19:00  
in der Kapelle  
der Grunewaldkirche

**23. April:**

Abendmahlsgottesdienst,  
Pfrn. i.R. Friedewald

**30. April:**

Apostel Jakobus der Ältere,  
Prädikant Schönfeld

*Das geht auch jetzt  
– per Mail:*

## Neuer Konfirmandenkurs Bis 31. Mai anmelden!

Nach den Sommerferien geht's  
los!

Konfireise in der ersten Herbst-  
ferienwoche (10.-16. Oktober)

Konfirmation am 12./13. Juni  
2021

Nähere Infos und Anmeldung  
unter [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)  
und im Kirchenbüro ☎ 83 22 46  
63 sowie bei Pfr. Michalek

*Das gilt auch jetzt:*

## In Grunewald ist die Musik zu Hause

Hören Sie Musik aus  
der Grunewaldkirche unter:  
[www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)

## Mit Gebet und Segen

**Getauft wurde:**

██████████

**Bestattet wurden:**

████████████████████



## Wir sind für Sie da

Grunewald im Internet: [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)  
Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nehmen Sie möglichst telefonisch  
oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

### Offene Kirche

Sa, 15:00 - 18:00

So, 15:00 - 18:00

### Kartentelefon

für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

### Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

Sprechzeit: einfach versuchen!

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i.R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontaktdaten zu den weiteren Pfarr-  
personen unter [www.grunewaldgeme-  
inde.de](http://www.grunewaldgeme-<br/>inde.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer

☎ 89 73 33 50

Sprechstunde: Do 12:00-13:00

m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

### Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31

grunewald@kitaverband-mw.de

Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00

Do 16:00 - 18:00

### Miniclub/Vormittagskindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Jil Rumpeltes

☎ 21 01 44 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzender: Dr. Nicolas Schöfeld

☎ 0179 215 54 27

## Die Grunewald- gemeinde in Zeiten des Corona-Virus

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Grunewaldgemeinde, wir tragen in diesen Tagen unseren Teil zur Eindämmung der Verbreitung des Virus bei. Daher fallen alle gemeindlichen Veranstaltungen einschließlich der Gottesdienste bis auf weiteres, auf jeden Fall aber bis zum 19. April aus.

Wir wollen aber auch gerade jetzt einander und den Menschen in Sorge und Not mit Gebet und Fürbitte, Seelsorge und praktischer Hilfe beistehen. Dafür ist Kirche da.

Solange das Virus uns vor die Tür lässt, wird die Grunewaldkirche am Sonnabend- und am Sonntagnachmittag (15:00 -18:00 Uhr) geöffnet sein – als Ort der Ruhe, für die stille Andacht, um eine Kerze zu entzünden, aber auch um im Gespräch ein Anliegen loszuwerden.

Unser Kirchenbüro am Hohenzollerndamm 130a ist weiterhin besetzt und zu den links angegebenen Zeiten erreichbar. Bitte nehmen Sie am besten per Telefon oder Mail Kontakt auf!

Pfr. Michalek und alle anderen Mitarbeitenden unserer Gemeinde erreichen Sie wie gewohnt über die bekannten, hier links veröffentlichten Kontakte. Wir stehen einander bei!

Mit Aushängen an der Kirche und vor dem Gemeindehaus sowie im Internet wollen wir Sie auf dem Laufenden halten – auch was das Osterfest angeht. Denn: Auch wenn wir Ostern nicht feiern können wie gewohnt, es findet doch statt. Wir denken uns etwas aus für Sie.

Im Internet finden Sie uns unter [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de). Über diesen Weg soll Sie in schöner Regelmäßigkeit ein musikalischer oder gesprochener Gruß aus der Grunewaldkirche erreichen. Hören Sie rein!

Und wenn das Internet nicht Ihr Medium ist, rufen Sie an! Wir bleiben verbunden.

Achten Sie auf sich und auf die anderen neben sich!

Und seien Sie behütet!

Ihr Pfarrer Jochen Michalek  
Kirchengemeinde Grunewald



## Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

### Förderverein Kindertagesstätte Grunewald- Gemeinde e. V.

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)  
IBAN: DE51100900007126499005  
BIC: BEVODEBB

### Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74  
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

### Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein- de e. V.

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48  
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



## Mit Gebet und Segen

### Bestattet wurden:



## Fördermöglichkeiten

### Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:  
Kreuzkirchengemeinde  
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09  
BIC: WELADED1WBB.

Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebüro, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

### Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin- Schmargendorf

Kontoinhaber:  
Förderverein KiTa Kreuz  
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04  
BIC: WELADED1WBB

### Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmar- gendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61  
E. Schneider-Münchehofe  
☎ 46 06 84 75  
e.schneider-muenchehofe@web.de  
Kontoinhaber: Verein der Freunde der  
Musik  
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00  
BIC: COBADEFFXXX

## Wir sind für Sie da

Kreuzgemeinde im Internet: [www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de)  
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nehmen Sie möglichst telefonisch  
oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00  
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69  
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

### Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß  
☎ 82 79 22 79  
gross@kreuzkirche-berlin.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

### Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch  
☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81  
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

### Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff  
Informationen unter ☎ 89 77 34 13  
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

### Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge  
Ev. Kitaverband Mitte-West  
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche  
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin  
☎ 825 54 34 ☎ 83 20 06 03  
kreuz@kitaverband-mw.de

### Gemeindegemeinderat

Vorsitzende:  
Almuth Beyer  
beyer@kreuzkirche-berlin.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzender:  
Thomas Schulz

### Gemeindegemeinderat

Jonas Gramberg



**Die regelmäßigen  
Gruppen und  
Kreise treffen sich  
im April nicht.**

## BESTATTUNGEN SCHUSTER

115  
Jahre



Berlin - Wilmersdorf  
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0  
☎ 030 / 8200 92 22

[www.bestattungen-schuster.de](http://www.bestattungen-schuster.de)

Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Überführungen  
Naturbestattungen  
Baumbestattungen  
Seebestattungen

## Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



## Die Kreuzkirchengemeinde in Zeiten des Coronavirus

Auf Empfehlung der Kirchenleitung und des Kirchenkreises haben wir uns entschlossen, alle Veranstaltungen und Gottesdienste abzusagen. Wir wissen nicht, wie lange dieser Zustand anhalten wird und wann wir wieder Gottesdienste und Veranstaltungen anbieten können. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite ([www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de))

Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt wird. Wir wollen jedes kleinste Risiko vermeiden, dass Menschen sich in unseren Gemeinderäumen anstecken.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Entscheidung und wünschen Ihnen, dass Sie bis dahin in guter Gesundheit bleiben und den kommenden Herausforderungen mit

Besonnenheit begegnen können.

Wir bleiben selbstverständlich für Sie ansprechbar! Sie können uns gerne telefonisch erreichen, auch wenn Sie Hilfe und Gespräche wünschen.

Diakonin Fanni Fritsch  
☎ 0152 53 52 68 81

Pfarrer Dr. Andreas Groß  
☎ 82 79 22 79

### Arbeit in Zeiten der ... Corona

Einerseits leben wir in einer Zeit, die unser Leben, unseren Alltag, unsere Gewohnheiten zu verlangsamen scheint: Termine werden abgesagt, Reisen storniert, Pläne vorerst lieber auf unbestimmt verschoben und so gewinnen wir plötzlich viel Zeit. Andererseits leben wir in Zeiten, in denen sich die Ereignisse, Gegebenheiten und Notwendigkeiten geradezu zu überschlagen scheinen: Zu Beginn der einen Woche beschließen wir die Absage des Blauen Salons im März, einer größeren Veranstaltung, deren Stattfinden zum damaligen Zeitpunkt noch in unserem Ermessen

gestanden hat. Zwei Tage später häufen sich die Empfehlungen, schließlich sogar Anordnungen im Umgang mit Corona: Alle Veranstaltungen fallen bis Ende April aus, beschließt der GKR. Und wenig später: Auch die Gottesdienste finden nicht statt.

Und jetzt ist die Woche zu Ende, haufenweise trudeln e-mails ein, was ist zu tun, wie reagieren, und trotzdem sickert die Erkenntnis erst allmählich und tröpfchenweise ins Bewusstsein: Alles wird anders. Und was tut man nun, wie ist zu reagieren?

Die Vorstellung, dass wir uns nun als Gemeindeglieder und Vertraute

auf unbestimmte Zeit nicht sehen können, scheint unwirklich. Die Ungewissheit darüber, wie lange dieser Zustand nun noch andauert und wohin er sich entwickelt, auch. Umso wichtiger, dass wir es schaffen, verbindlichen Kontakt zu halten: Gerade in diesen Zeiten ist das Telefon eine großartige Erfindung. Rufen Sie also an, wenn Sie Gespräche brauchen. Oder Unterstützung. Und bestärken wir uns darin, diesen Stillstand jetzt als Pause zu sehen, auf deren Ende wir uns nun durchboxen müssen.

Fanni Fritsch  
☎ 0152 53 52 68 81

### Konfirmandengottesdienst, Konfirmation und neuer Konfirmandenkurs

Wir hoffen, dass alle Termine die Konfirmation 2020 betreffend eingehalten werden können. Mehr dazu dann auch in der Maiausgabe.

**Am 10. Mai um 11:00 Uhr** gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr konfirmiert werden, den Gottesdienst zum Thema: Glaube in der heutigen Zeit. Dazu haben sie auch eine Umfrage gemacht. Die **Konfirmation** findet in diesem Jahr **am 7. Juni um 10:30 Uhr** statt.

Der neue Konfirmandenkurs beginnt nach den Herbstferien 2020 und dauert bis zum Frühjahr 2022. Am 18. August um 19.30 Uhr gibt es einen Informationsabend für Jugendliche

und Eltern. Herzliche Einladung und kommen Sie gerne, um sich einen Eindruck zu verschaffen und um Fragen zu stellen.

Die Konfirmandenzeit wird von Pfr. Dr. Groß und einem Team von Studierenden und Jugendlichen gestaltet und durchgeführt. Wir treffen uns wöchentlich (nicht in den Schulferien) donnerstags 17.00-18.00 Uhr in den Räumen der Kreuzkirchengemeinde.

Die **Konfirmandenzeit** beginnt mit einem **Gottesdienst am 1. November um 11.00 Uhr**.

Der Höhepunkt der Konfirmandenzeit ist sicherlich die große Fahrt in der ersten Herbstferienwoche 2021. Es wird noch eine zweite kürzere Fahrt

nach Ostern 2022 geben und einen von den Jugendlichen gestalteten Gottesdienst im Mai 2022. Im selben Monat findet der Konfirmationsgottesdienst statt.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro möglich. Die Formulare finden Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de)

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Anmeldung. Sie kann während der Konfirmandenzeit durchgeführt werden. Für alle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: [gross@kreuzkirche-berlin.de](mailto:gross@kreuzkirche-berlin.de) oder telefonisch unter ☎ 82 79 22 79.

Pfr. Dr. Andreas Groß



# Lindengemeinde

## Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de)  
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

### Gemeindebüro

Küsterin  
Agnieszka Muth  
Johannisberger Str. 15A  
14197 Berlin  
[buero@lindenkirche.de](mailto:buero@lindenkirche.de)  
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41

*Das Gemeindebüro ist zurzeit nur telefonisch oder per E-Mail zu erreichen*

### Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers  
Johannisberger Str. 15,  
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32  
[schwietering-evers@lindenkirche.de](mailto:schwietering-evers@lindenkirche.de)

Pfarrer Jens-Uwe Krüger  
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27  
[krueger@lindenkirche.de](mailto:krueger@lindenkirche.de)  
Vikarin Simone Gengenbach

### Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)  
[erwachsene@lindenkirche.de](mailto:erwachsene@lindenkirche.de)

### Kinder und Familien

Stefanie Conradt  
☎ 82 79 22 39  
[kinder@lindenkirche.de](mailto:kinder@lindenkirche.de)

### Familienbildung

☎ 863 90 99 18  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)

### Kindertagesstätte

Leiterinnen: Stephanie Peter  
und Lisa Könnecke  
☎ 82 79 22 38  
[kita@lindenkirche.de](mailto:kita@lindenkirche.de)  
[www.kitalindenkirche.de](http://www.kitalindenkirche.de)  
Privater Hortverein:  
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
Stephanie Peter ☎ 827 922 38  
[Kitalindenkirche@gmx.de](mailto:Kitalindenkirche@gmx.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer  
☎ 89 73 33 50  
[schmelmer@lindenkirche.de](mailto:schmelmer@lindenkirche.de)

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzende:  
Christine Hampel ☎ 823 20 18

### Jugend- und

**Konfirmandenarbeit**  
Phillip Balt ☎ 863 90 99 01  
[balt@lindenkirche.de](mailto:balt@lindenkirche.de)

## Mit Gebet und Segen

### Bestattet wurden:



## Fördermöglichkeiten

#### Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05  
BIC: BELADEBEXXX  
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)  
Spendenbescheinigung bitte  
unter ☎ 827 92 20 anfordern.

#### Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte  
der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wil-  
mersdorf e.V.  
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Freunde der Kita (ggf.  
Zweck)

#### Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
(Hortverein)  
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Arbeit mit Kindern

**U**m eine rasche Ausbreitung  
des Corona-Virus in Berlin  
zu verhindern und Ihre Gesund-  
heit zu schützen, folgen wir den  
Anweisungen der Bundesregie-  
rung und des Berliner Senats  
sowie den Empfehlungen des  
Robert-Koch-Instituts und stel-  
len bis zum 19. April 2020 alle  
unsere Zusammenkünfte und  
Gottesdienste ein.

Deshalb finden Sie in dieser Aus-  
gabe von *Himmel & Erde* auch  
keine Hinweise auf Gruppen und  
Kreise oder sonstige Veranstaltun-  
gen. Bitte informieren Sie sich über  
das unsere Homepage im Internet  
oder telefonisch, wann die einzel-  
nen Aktivitäten nach dem 19. April  
wieder beginnen.



**MOLLY**  
Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuroperservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin  
Tel.: 030/823 68 77  
FAX: 030/823 93 39



## Liebe Lindenkirchengemeinde!



Seit Anfang März gibt es ein neues Gesicht in der Linde: Mein Name ist Simone Gengenbach und ich bin die neue Vikarin.

Aufgewachsen bin ich erst

in Reinickendorf und später in Schildow. Nach einem abgeschlossenen Politikstudium habe ich in Berlin und Tübingen Theologie studiert.

Mein Theologinnen-Herz schlägt höher bei ethischen Fragen und der Vielfalt möglicher Antworten aus einer evangelischen Perspektive. Mich beschäftigt aber auch die Frage, wie unsere Kirche ein Ort der Gemeinschaft und des gelebten Glaubens

bleiben oder werden kann. Mein bisheriger Eindruck ist, dass ich da mit Ihrer Vikariatsgemeinde, also mit Ihnen, richtig Glück habe!

Ich werde in den kommenden anderthalb Jahren viel von Pfarrerin Schwietering-Evers lernen und dann auch nach und nach selbst ausprobieren. Auf die Begegnungen mit Ihnen an den unterschiedlichen Orten freue ich mich sehr.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Fragen haben oder natürlich auch einfach so.

Wenn Sie mich gerade nicht in der Gemeinde finden, bin ich vermutlich im Predigerseminar oder im Wedding – mit meinem Mann und unseren zwei kleinen Söhnen.

Bis bald!

Ihre Simone Gengenbach

## Lindencafé und „Montags in Linde“

Die Saison steht vor der Tür und wir starten aller Voraussicht nach **am 11. Mai** mit dem Lindencafé, immer montags von 15:00 - 20:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie und schöne Montage auf unserer Terrasse.

Das Programm von „Montags in Linde“ wird ab Mai an dieser Stelle veröffentlicht. Einmal im Monat planen wir u.a. einen Flohmarkt, zu dem Sie einfach dazukommen können. Natürlich wird es auch wieder Orgelmusik und viele andere Dinge geben.

Sollten Sie ein wenig Zeit zur Unterstützung des Teams haben, würden wir uns natürlich auch sehr freuen. Sprechen Sie uns bitte an!

## Willkommen zur Konfirmandenzeit!

Der neue Konfirmandenkurs beginnt nach den Sommerferien

Die Lindenkirchengemeinde lädt alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die achte Klasse kommen oder im Juni 2021 mindestens vierzehn Jahre alt sind, herzlich zur Konfirmandenzeit ein.

Die Konfirmandenzeit wird gemeinsam von Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers und Gemeindepädagoge Phillip Balt im Team mit vielen Jugendlichen gestaltet. Gemeinsam begeben wir uns auf einen Weg, der die Konfirmand\*innen zu einer eigenen Position in ihrem Glauben führen soll. Dafür braucht es Fragen und Zweifel, denen wir uns in der Gemeinschaft der Konfis stellen werden. Wir treffen uns wöchentlich, außerhalb der Schulferien mittwochs um 17:30 Uhr. Die wichtigsten verbindlichen Termine auf einen Blick:

- Auftaktwochenende 21. bis 23. August
- Erster Kurstag 26. August, 17:30 Uhr im großen Saal
- Konfirmandenfahrt 10. bis 16. Oktober

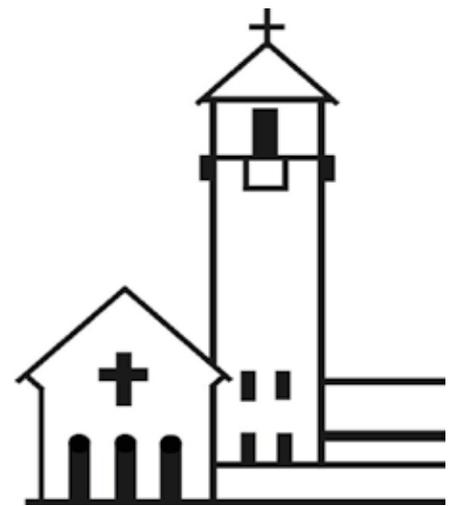
- Konfirmandenaufgottesdienst 31. Oktober (Reformationstag)
- Abschlusswochenende 30. April bis 2. Mai 2021
- Konfirmation 6. Juni 2021

Zu diesen Terminen kommen noch Gottesdienstbesuche und Wahlprojekte. All das findet sich auf unserem Kursplan, der beim Infoabend verteilt wird und online unter [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de) im Bereich Konfirmandenzeit veröffentlicht sein wird.

Anmeldungen zur Konfirmandenzeit sind ab jetzt im Gemeindebüro möglich. Dazu wird eine Kopie der Taufurkunde (wenn vorhanden) und der Geburtsurkunde benötigt.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit, wir bereiten die Jugendlichen auf ihre Taufe vor und feiern als Gruppe einen großen gemeinsamen Taufgottesdienst am Reformationstag.

Für all Ihre Fragen steht Ihnen Phillip Balt unter [balt@lindenkirche.de](mailto:balt@lindenkirche.de) gern zur Verfügung.



## Geplante Ausflüge

Folgende Ausflüge sind geplant, ihre Durchführung erfolgt jedoch nur, wenn es die aktuelle Situation nach Empfehlung des Robert-Koch-Instituts erlaubt:

- 30. April: Beeskow
- 28. Mai: Messingwerksiedlung Eberswalde
- 4. Juni: Spätgotik und Spargel in Wustermark

Informationen im Internet auf [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de) oder bei Frau Vinolo



## Gottesdienste & Andachten

Zurzeit ist körperliche Nähe und direkter Kontakt zwischen Menschen nicht ratsam. Deshalb weisen wir auf geistliche Angebote wie Gottesdienste und Andachten in Rundfunk, Fernsehen oder im Internet.

Hier einige Angebote:

ZDF-Fernsehgottesdienst:  
So, 9:30, ZDF

Gottesdienstübertragungen im Radio:  
So, 10:00, rbbKultur  
So, 10:05, Deutschlandfunk.  
„Worte für den Tag“ Mo - Sa, 6:45, rbbKultur

EKD-Seite im Internet:  
[www.kirchevonzuhause.de](http://www.kirchevonzuhause.de)

Weitere Hinweise auf der Homepage unserer Landeskirche:  
[www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)

Corona-Seelsorgetelefon der Berliner Notfallseelsorge:  
☎ 403 66 58 85 (täglich von 8:00 - 18:00)

Telefonseelsorge:  
☎ 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:  
☎ 116 111

### Ein anderes Ostern

Was bleibt denn überhaupt noch, in diesen Zeiten, wenn alle Veranstaltungen und Gottesdienste abgesagt werden müssen? Es bleibt viel.

Es bleibt die Verantwortung und die gemeinsame Sorge für alle, Kleine und Große, Ältere und Jüngere, Gesunde und weniger gesunde. Es bleibt ein Miteinander – wenn auch nicht auf engem Raum, eher unter freiem Himmel und im gegenseitigen aneinander

Denken und füreinander Dasein. Es bleibt die Zeit im Jahr. Wir gehen durch die Passionszeit und gehen auf Ostern zu. Ostern fällt nicht aus. Ostern wird gefeiert, nicht in Gottesdiensten und am Osterfeuer, aber es wird gefeiert! Denn WAS wir Ostern feiern liegt – Gott sei Dank – nicht in unserer Hand.

Wir denken uns etwas aus für Sie und geben Ihnen Impulse und Gedanken mit in Ihr Osterfest. Vielleicht finden Sie Ideen für eine kleine

häusliche Feier, eine Bastelanleitung, Gedanken zum Nachlesen oder Vorlesen. ... Schauen Sie auf die Webseiten unserer Gemeinden und in die Schaukästen oder rufen Sie uns an.

Was bleibt? Es bleibt viel. Sie und wir und der Grund aller Freude, der uns auch in Sorgen und enger Zeit begleitet.

Herzlich grüßen Sie die vier Gemeinden des Wilmersdorfer Südens.

Wegen der Corona-Krise dürfen bis zum 19. April keine Gottesdienste und Andachten in unseren Kirchen stattfinden. Bitte informieren Sie sich im Internet oder telefonisch über die Regelungen, die danach gelten. Sollten wieder regulär Gottesdienste möglich sein, sind folgende Termine geplant (Stand: 18. März 2020):

### Gottesdienste im Wilmersdorfer Süden

#### 23. April Donnerstag

##### Grunewaldkirche (Kapelle)

19:00 Abendsegen

#### 24. April Freitag

##### Dorfkirche Alt-Schmargendorf

18:00 „Wochenausklang mit Gott“

19:00 Jugendandacht

Pfrn. Basse und Team

##### Kreuzkirche

19:00 Weltklänge zu Peru, Gottesdienst

Buffet, Konzert

Pfr. Dr. Groß, Diakonin Fritsch

#### 26. April Misericordias Domini

##### Dorfkirche Alt-Schmargendorf

9:30 Gottesdienst

Pfrn. Basse, Org. Schmidt

11:00 Kindergottesdienst

Pfrn. Basse, Org. Schmidt

##### Lindenkirche

10:00 Gottesdienst

Pfrn. Rabe, Kantor Schmelmer

##### Kreuzkirche

11:00 Gottesdienst

Pfr. Dr. Groß, Org. Magalashvili

##### Grunewaldkirche

11:30 Gottesdienst

Pfrn. Rabe, Kantor Schmelmer

#### 27. April Montag

##### Lindenkirche (Kapelle)

18:00 Abendgebet

#### 30. April Donnerstag

##### Grunewaldkirche (Kapelle)

19:00 Abendsegen

#### 3. Mai Jubilate

##### Dorfkirche Alt-Schmargendorf

9:30 Gottesdienst

Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

11:00 Kindergottesdienst

Fr. Kaecke, Org. Meßtorff

##### Lindenkirche

10:00 Gottesdienst, Pfr. Michalek,

Organist Schirmer

##### Kreuzkirche

11:00 Gottesdienst

Pfr. Gärtner, Org. Magalashvili

##### Grunewaldkirche

11:30 Gottesdienst, Pfr. Michalek,

Organist Schirmer